

Stündlicher Halt der Züge in Herrnburg geht zulasten der Stopps in Lüdersdorf

Herrnburg/Lüdersdorf - Frohe Kunde für die Nutzer der Deutschen Bahn in Herrnburg. Statt bisher nur alle zwei Stunden wird der Regionalexpress Bad Kleinen-Lübeck ab kommenden Sonntag, dem 12. Dezember, in der Zeit zwischen 5 und 21 Uhr nun stündlich im Ort halten. Das teilte auf Anfrage jetzt Burghard Ahlert mit, der für Mecklenburg-Vorpommern zuständige Pressesprecher der Deutschen Bahn AG.

So zu verfahren, das war laut Dr. Erhard Huzel, dem Bürger-

meister der Gemeinde Lüdersdorf, zu der Herrnburg gehört, schon lange der Wunsch der Einheimischen. Bis dato hielten die Züge nämlich nur alle zwei Stunden in Herrnburg

Doch: Des einen Freud, des anderen Leid. Dieser erweiterte Service für die Herrnburger und die von dort aus mit der Bahn Reisenden geht allerdings zulasten der Lüdersdorfer. Dort werden die Bahnnutzer ab Sonntag nur noch alle zwei Stunden zusteigen können. Der stündliche Halt dort ist

damit erst einmal Geschichte. Pressesprecher Burghard Ahlert begründet den Wegfall mit den Fahrzeiten. Der knapp gestrickte Fahrplan auf der Strecke könne sonst nicht mehr eingehalten werden. Das wäre nur zu erreichen, wenn spurtstärkere Fahrzeuge in dem Bereich zum Einsatz kämen. Eine nochmalige Änderung der Haltefrequenzen aber hält Burghard Ahlert erst mit einer erneuten Ausschreibung der Strecke durch das Verkehrsministerium 2014/2015 für möglich. coro

07.10.12.10